



► **Nr. VO/2018/06068**
öffentlich

Lübeck, 08.05.2018

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
3.370 - Feuerwehr

Bearbeitung: Rüdiger Lüdtko (E-Mail: ruediger.luedtke@luebeck.de Telefon: 122-3710)

Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführern und stellvertretenden Ortswehrführern der Freiwilligen Feuerwehren in der Hansestadt Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.05.2018	Senat	Nichtöffentlich	
21.08.2018	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	
30.08.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführern bzw. stellvertretenden Ortswehrführern wird gem. § 11 Abs. 3 BrSchG zugestimmt.

Zu Ortswehrführern:

Cedric Schmöde	Freiwillige Feuerwehr Ivendorf (Neuwahl)
Oliver Teß	Freiwillige Feuerwehr Moisling (Neuwahl)
Ralf Gutjahr	Freiwillige Feuerwehr Groß-Steinrade (Wiederwahl)
Wolf-Christian Wittke	Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade (Wiederwahl)
Dietrich-Michael Morr	Freiwillige Feuerwehr Vorwerk (Neuwahl)

Zum stellvertretenden Ortswehrführer:

Sebastian Blieffert	Freiwillige Feuerwehr Moisling (Neuwahl)
Carsten Seehausen	Freiwillige Feuerwehr Innenstadt (Neuwahl)
Gunnar Gehrmann	Freiwillige Feuerwehr Wulfsdorf/Vorrade (Wiederwahl)
Christian Klink	Freiwillige Feuerwehr Kücknitz (Wiederwahl)
Nico Grallert	Freiwillige Feuerwehr Vorwerk (Neuwahl)
Roman Stödt	Freiwillige Feuerwehr Dänischburg (Neuwahl)

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Entfällt

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein, weil keine speziellen Belange von
Kindern und Jugendlichen berührt werden.

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: § 11 Abs. 3 BrSchG

Finanzielle Auswirkungen:

- Nein
 Ja (Anlage 1)

Begründung:

Die aktiven Mitglieder der entsprechenden Freiwilligen Feuerwehren haben laut Versammlungsniederschriften die Wahlen vollzogen und die im Beschlussvorschlag aufgeführten Ortswehrführer bzw. stellvertretenden Ortswehrführer gewählt.

Gem. § 11 Abs. 3 BrSchG bedarf die Wahl der Gemeinde- und Ortswehrführung der Zustimmung des Trägers der Feuerwehr. Die Aufsichtsbehörde ist über die Zustimmung zu informieren.

Gem. § 35 Abs. 1 Nr. 3 BrSchG ist das Innenministerium Aufsichtsbehörde für die öffentlichen Feuerwehren in den kreisfreien Städten.

Nach § 11 Abs. 2 BrSchG ist zum Wehrführer bzw. stellvertretenden Wehrführer wählbar, wer am Wahltag

1. seit mindestens vier Jahren ununterbrochen aktiv einer Feuerwehr angehört,
2. die persönliche und fachliche Eignung für das Amt besitzt,
3. die für das Amt erforderlichen Lehrgänge erfolgreich besucht hat oder sich bei der Wahl zum Besuch der Lehrgänge innerhalb von zwei Jahren verpflichtet und
4. das 61. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Diese Voraussetzungen werden von den Gewählten erfüllt. Die persönliche und fachliche Eignung wird vom Stadtfeuerwehrverband bestätigt. Niederschriften über die vollzogenen Wahlen und die Personalbögen liegen vor. Der Leiter der Berufsfeuerwehr befürwortet gem. § 7 Abs. 3 BrSchG diesen Antrag.

Anlagen:

keine

Senator Ludger Hinsen